

kfd Maria Frieden begeistert von NaturaGart

Völlig begeistert kehrten die Ausflügler/innen der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Maria Frieden von der „Betriebsbesichtigung“ der Firma NaturaGart zurück. Der Spezialist für Teiche und Lebensqualität im Garten hat seit 1979 Wissen und Material für über 50.000 Teichanlagen in ganz Europa geliefert. Der Firmensitz in Ibbenbüren liegt in einem ca. 140.000 m² großen Park, der dem Unternehmen als Freilandlabor dient. Genau diesen Park galt es im Laufe des Nachmittags unter sachkundiger Führung zu erkunden. Zunächst führte Herr Berg, ein Mitarbeiter von NaturaGart, die Gäste aus Maria Frieden in die überdachte Palmenhalle, wo Kaffee und Kuchen bereit standen. Nachdem der Kaffeedurst gestillt war, ging es auf das riesige Gelände. Wasser-Vielfalt vom Kleinteich und Gartenteich über Deutschlands größtem Kaltwasseraquarium bis zur neu angelegten Tauchlandschaft galt es zu erkunden. Zuerst führte der Rundgang durch die Grotte, die seitlich zur Tauchbasis am Unterwasserpark gelegen ist, dem spektakulärsten Projekt auf dem Gelände. „In diesem künstlich angelegten See ist die weltweit größte, speziell für Taucher gebaute Unterwasserlandschaft“, erklärte Berg. Weiter ging es zur „Seekanzel“, die den Blick frei gibt auf eine 40.000 m² große, naturbelassene Wasserwildnis. Dort leben Eisvögel, Wildgänse und viele andere Tiere. Über Steganlagen, an Pavillons vorbei gelangten die Besucher/innen schließlich durch ein grünes Paradies zu den Aquarien, wo besonders Harry, ein über 2 Meter langer Stör, die Blicke auf sich zog. Vorbei an den „Schaufenstern“ und Bullaugen, die in einem Höhlensystem den Blick unter Wasser ermöglichen, zogen Harry und die vielen anderen großen und kleinen Fische vor den Augen der Besucher/innen ihre Runden. „Eine



Die Ausflügler/innen der kfd Maria Frieden vor grandioser Kulisse.
Auf Steg und Brücke über den Kaltwasseraquarien
vor einem künstlichen Wasserfall.

weitere Attraktion in diesen Kaltwasseraquarien sind sicherlich auch die Löffelstöre,“ erklärte Herr Berg dann weiter, „die als Nahrung das Plankton aus dem Wasser filtern“. Gesagt-gegan, schon schwamm ein Löffelstör mit weit aufgerissenem Maul durchs Wasser und demonstrierte, wie die Nahrungsaufnahme bei dieser Gattung Stör funktioniert. An einem im Bau befindlichen Teich erklärte Herr Berg schließlich anschaulich die Bauweise und die natürlichen Filtertechniken, die eingebaut werden. Nach diesem ereignisreichen Nachmittag gab es auf dem Heimweg viel zu erzählen und obendrein noch den Hinweis auf die nächste Fahrt der kfd Maria Frieden, die die Organisatorinnen Monika Ress und Stefanie Peikenkamp in Planung haben. Am 6.10.2016 soll es zum Landtag NRW nach Düsseldorf gehen. Kartenverkauf für diese interessante Tagesfahrt ist am 25.08.16